

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	06.02.2013	2030/13
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 19.02.2013	
Betreff / Beschlussvorschlag Buchler-Betriebe in Thune – von der chemischen Fabrik zur atomaren Anlage?		

In den behördlichen Genehmigungen der Jahre 1967 und folgende war von einer chemischen Fabrik "für die Herstellung natürlicher Alkaloide und ihrer Derivate" und explizit "Chininfabrik Braunschweig" für die Ansiedlung in Thune die Rede (Zitate aus Genehmigungsbescheid der Bezirksregierung vom 7.12.1967).

Unter dem Datum vom 22.12.1988 versichert die Fa. Amersham Buchler, dass man sich mit der Buchler GmbH sowohl in rechtlicher wie in wirtschaftlicher Hinsicht als eine Einheit verstehe.

Eine Auswertung der Transport- sowie Ausfuhr bzw. Einfuhrlisten der bundesdeutschen Behörden bzgl. Kernbrennstoffe ergab rund Tausend Vorgänge für das Betriebsgelände Braunschweig-Thune, insbesondere für die Amersham Buchler.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wer hat diese Veränderungen des ursprünglichen Betriebszwecks bzw. der gewerblichen industriellen Nutzung genehmigt?
2. Bereits 1967 hatte die Bezirksregierung für die rein chemische Fabrik wegen ihrer räumlichen Nähe zu den Wohngebieten in Wenden und Thune Bedenken; da ging es allerdings ausschließlich noch um die chemischen, aromatischen Emissionen.

Ist der Stadt als baulicher Überwachungsbehörde die Verortung der Baulichkeiten auf dem Betriebsgelände "Buchler" bekannt, die inzwischen eine Umnutzung oder Nutzungserweiterung zur Mitnutzung für atomare Verwendungen erfahren haben?

3. Der Bezirksrat hatte noch in 2012 bereits einstimmig um eine Bestandsaufnahme über die jeweilige Verwendung der einzelnen Baulichkeiten des Betriebsgeländes "Buchler" gebeten.

Wann ist mit der Bekanntgabe dieser Bestandsaufnahme durch die Stadt Braunschweig zu rechnen?

Peter Rosenbaum  
(BIBS-Fraktion)